



Realschulabschluss muss auch künftig für den Pflegeberuf reichen

Realschulabschluss muss auch künftig für den Pflegeberuf reichen
Mittlerer Schulabschluss ist eine gute Grundlage
In Brüssel treten die Beratungen über die Novellierung der Berufsanerkenntnisrichtlinie in die entscheidende Phase. Es geht dabei um die Frage, ob in Deutschland nur noch Abiturienten zu Krankenschwestern und Krankenpflegern ausgebildet werden können. Hierzu erklärt der bildungspolitische Sprecher der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, Albert Rupprecht: "Ein mittlerer Schulabschluss ist eine gute Grundlage für die Ausbildung in der Krankenpflege. Die Mehrheit der deutschen Krankenschwestern und Krankenpfleger hat kein Abitur. Trotzdem sind sie nicht schlechter qualifiziert als ihre englischen, französischen oder spanischen Kollegen. Die EU-Forderung, von Auszubildenden künftig Abitur zu verlangen, ist deshalb nicht nur in der Sache unangemessen. Damit würden viele für den Beruf geeignete junge Menschen ausgeschlossen, auf die wir überhaupt nicht verzichten können. Die Kakophonie innerhalb der SPD im Europaparlament ist daher unverantwortlich. Während überall in Europa das Interesse an der deutschen Berufsausbildung wächst, reden die SPD-Vertreter im Binnenmarkt- und Beschäftigungsausschuss einer Akademisierung der deutschen Pflegeberufe das Wort. Offenbar sind die Bekenntnisse zur deutschen Berufsausbildung nur Lippenbekenntnisse. Für einige Genossen beginnt der Mensch tatsächlich wohl erst beim Abitur." CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/227-52267
Telefax: 030/227-56115
Mail: fraktion@cducsu.de
URL: <http://www.cducsu.de>

Pressekontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

cducsu.de
fraktion@cducsu.de

Firmenkontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

cducsu.de
fraktion@cducsu.de

CDU Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht. Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas. Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben. CSU Wurzeln und Auftrag der CSU-Landesgruppe sind eng verknüpft mit der deutschen und bayerischen Parteiengeschichte. Die CSU-Landesgruppe ist als Zusammenschluss der Abgeordneten der CSU im Deutschen Bundestag institutionelle Basis und Kraftzentrum des bundespolitischen Gestaltungsanspruchs, der sich zu keiner Zeit ausschließlich auf die Durchsetzung bayerischer Interessen im Bund bezog, sondern immer Politik für ganz Deutschland bedeutete. Von Anfang an haben daher Mitglieder der CSU-Landesgruppe in unionsgeführten Bundeskabinetten Regierungsverantwortung übernommen.